

Das städtische Heim im Grünen wird modernisiert

KÜHLEWIL Für insgesamt 30,7 Millionen Franken wird das städtische Alters- und Pflegeheim in Kühlewil modernisiert. Gestern wurde der Grundstein für einen Neubau mit 36 Zimmern gelegt.

«Armenanstalt» wurde im Jahr 1890 der Neubau in Kühlewil genannt, in dem die Stadt Bern mittellose Menschen unterbrachte. Männer und Frauen lebten damals in verschiedenen Gebäuden, sogar im Hof waren sie durch eine drei Meter hohe Mauer getrennt. Aus der «Armenanstalt» ist längst ein zeitgemässes Alters- und Pflegeheim gewor-



Der Neubau soll im Herbst 2014 bezogen werden und ist die erste Etappe der Modernisierung des Alters- und Pflegeheims Kühlewil.

zvg

den, in dem 160 Pensionärinnen und Pensionäre leben. Und die Institution wird noch moderner: Gestern wurde der Grundstein gelegt für einen Neubau mit 36 Einzelzimmern. Der Bau kostet 12 Millionen Franken und soll im Herbst nächsten Jahres bezogen werden können. Anschliessend wird der bestehende Teil des Heims sukzessive saniert. 30,7 Millionen sind gesamthaft für die Neugestaltung budgetiert.

Von einem «Freudentag» für Bewohner, Planer und die Stadt Bern sprach Gemeinderätin Franziska Teuscher (GB) bei der gestrigen Grundsteinlegung. Schliesslich war lange nicht klar,

wie die Zukunft des Alters- und Pflegeheims aussehen wird. Die Frage war, ob die Stadt Bern das Heim ausserhalb der Gemeindegrenzen verkaufen oder vermieten sollte.

Besondere Wohnplätze

Ende 2012 hatte die Berner Stadtregierung beschlossen, das Heim zu behalten (wir berichteten). Ein Hauptgrund dafür sei, dass in Kühlewil Nischenplätze angeboten werden könnten, sagte Teuscher gestern. Süchtige, HIV-Positive oder psychisch kranke ältere Menschen finden hier auf dem Längenberg ein Zuhause. *mm*